

Wahnsinns-Dreh

Den Tod im Nacken, das Leben am seidenen Faden eines Paraschirmes, im aktuellen European Outdoorfilm 2009/10 von E.O.F.T. geben Extremsportler alles – sie gehen ans Limit.

Zehn Filme in 120 Minuten füllten vergangenen Samstag den Mareiner Kultursaal. Der Wagemut „verrückter“ Downhiller, eines fast blinden Freeriders und eines Speedflyers ließen die mehr als 400 Besucher staunen. Ein Kajaker wagte die Fahrt über den 39 Meter hohen Salto Bello Falls und Snowboarder überlebten sogar den Ritt über 50 Grad steile Hänge.

Ist Eisklettern für Österreichs amtierenden Weltmeister Markus Bendler das Einzige, was ihn am Leben erhält, so macht Klettern David Lama einfach zu einem glücklichen Menschen:

„Man muss haargenau wissen, was man tut, in 850 Metern Höhe, im neunten Schwierigkeitsgrad.“

Guido Perrini erzählte aus der Perspektive des Kameramanns, wie sich Stürze beängstigend in sein Gedächtnis brannten. Vier bis fünf Monate benötigte er, um Drei- bis Fünfminutensequenzen mit sensationellen Szenen bei herrlichem Wetter einzufangen.

Zur außergewöhnlichen Doku wurde die Expedition von Stefan Glowacz und Robert Jasper in die Weite Baffin Islands zu einer 1000 Meter hohen Felswand am Querbitter-Fjord. Trotz körperlicher Qualen und der Angst, einen Sportsfreund zu verlieren, schöpfen die Freaks Kraft zu wagen und die Natur mit allen Sinnen zu spüren – und den Wahnsinn. BARBARA POTOTSCHNIG



Den European Outdoor-Film in St. Marein moderierte Marie Dolzer von E.O.F.T.
www.eoft.eu/Pototschnig